

Dresdner Neueste Nachrichten

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus einschließlich Frachtkosten monatlich **2,00 RM.**
Halbjährlich 10,00 RM. Postbezugs monatlich 2,00 RM. einschließlich Frachtkosten (Wochen 30 Hefen, Postzeitungsbillets) Straßhandelspreis für die Woche 1,00 RM.
Einzelnummer 10 Pf., außerhalb Groß-Dresdens 15 Pf.

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Anzeigenpreise: Grundpreis: pro 10-spaltige Zeile im Anzeigenblatt 14 Pf., Schlangensuche und private Familienanzeigen 6 Pf., die 29 mm breite Zeile im Zeitungsblatt 1,10 RM. Nachschuß nach Maßstab 1 oder Mengensatz 1/2. Briefgebühren für Briefanzeigen 30 Pf., außer Porto. Zur Zeit 1/2 Anzeigenpreisliste Nr. 6 gültig.

Postanschrift: Dresden-N. 1, Postfach - Fernruf: Ortsverleiher Sammelnummer 24601, Fernverleiher 27981-27983 - Teleg.: Renesse Dresden - Berliner Schriftleitung: Berlin W. 35, Viktoriaplatz 1a; Fernruf: Kurzfür 9361-9366
Postfach: Dresden 2060 - Nichterlangte Anzeigen ohne Rückporto werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erhaltung des entsprechenden Anzeigens

Nr. 124 Montag, 31. Mai 1937 45. Jahrgang

Die Vergeltung: Almeria beschossen

Vorläufig keine Mitarbeit im Londoner Ausschuss mehr

Berlin, 31. Mai. Amtlich wird mitgeteilt: Zur Vergeltung des verbrecherischen Anschlages roter Bombenflugzeuge auf das vor Anker liegende Panzerschiff „Deutschland“ wurde heute in den Morgenstunden von deutschen Seestreitkräften der besetzte Seehafen von Almeria beschossen.

Nachdem die Hafenanlagen zerstört und die gegnerischen roten Batterien zum Schweigen gebracht worden sind, wurde die Vergeltungsaktion abgebrochen und beendet.

Der deutsche Vertreter im Nichteinmischungsausschuss hat die Weisung erhalten, dem Vorsitzenden des Ausschusses den amtlich festgestellten Tatbestand des verbrecherischen Überfalles in Ibiza mitzuteilen und ihm dabei folgenden Beschluß der Reichsregierung zu notifizieren:

Die Reichsregierung wird sich an dem Kontrollsystem und an den Beratungen des Nichteinmischungsausschusses solange nicht mehr beteiligen, als ihr nicht sichere Gewähr gegen eine Wiederholung derartiger Vorkommnisse verschafft worden ist. Die gegenüber den roten Machthabern als Antwort auf den unerhört tödlichen Überfall zu ergreifenden Maßnahmen wird die Reichsregierung selbstverständlich nach ihrem eigenem Ermessen beschließen. Sie hat außerdem für die Dauer dieses Zustandes ihre Kriegsschiffe angewiesen, jedes sich nähernde rote spanische Flugzeug oder Kriegsschiff mit der Waffe abzuwehren.

Ein unerhörtes Verbrechen der spanischen Bolschewisten hat ganz Deutschland in tiefe Erregung versetzt. Rote Flugzeuge haben das Panzerschiff „Deutschland“, das im Dienste der Seekontrolle eingesetzt, auf der Reede von Ibiza lag, bombardiert, und 23 deutsche Matrosen fanden bei diesem verbrecherischen Überfall den Heldentod, 19 Matrosen wurden schwer, 64 leicht verletzt. Auf die Nachricht von dieser unerhörten Provokation begaben sich Reichsaußenminister v. Neurath und Oberbefehlshaber der Kriegsmarine, Generaladmiral Raeder, zum Führer, der in München weilte, zu Besprechungen, die in der Reichskanzlei in Berlin unter Teilnahme des Reichskriegsministers, Generalfeldmarschall v. Blomberg, fortgeführt wurden. Auch Generaloberst Göring begab sich nach seiner Rückkehr aus Weimar sofort zum Führer. Die deutsche Reichsregierung hat in einer Erklärung den verbrecherischen Anschlag klar festgestellt, und sie hat in der Beschießung des besetzten Seehafens von Almeria und ihrer Mitteilung an den Nichteinmischungsausschuss die klare Antwort auf die Herausforderung gegeben. Auch der Nichteinmischungsausschuss wird eine klare Antwort zu geben haben. In Deutschland aber senken sich die Flaggen auf Halbmast, die Toten der „Deutschland“ zu ehren, die für ihr Vaterland gefallen sind.

Erklärung der Reichsregierung

× Berlin, 31. Mai

Die deutsche Reichsregierung gibt zu der unerhörten Provokation des Angriffes roter Flieger auf das Panzerschiff „Deutschland“ folgende Erklärung ab:

Nachdem der wenigen Tagen rote Flugzeuge die im Hafen von Mallorca liegenden englischen, deutschen und italienischen Schiffe mit Bomben angegriffen hatten und dabei auf einem italienischen Schiff sechs Offiziere töteten, wurde den deutschen Schiffen der weitere Aufenthalt in diesem Hafen untersagt. Am Sonnabend, dem 29. Mai, lag das Panzerschiff „Deutschland“ auf der Reede von Ibiza. Das Schiff gehört zu den für die internationale Seekontrolle bestimmten Streitkräften. Trotzdem wurde zwischen 6 und 7 Uhr abends das Panzerschiff plötzlich von zwei im Gleitflug niedergehenden Flugzeugen der roten Valencia-Regierung mit Bomben beworfen. Da das Schiff in Ruhe lag, befand sich die Mannschaft in dem im Vorderdeck befindlichen ungeschützten Mannschaftsraum. Eine der roten Bomben schlug ähnlich wie unglücklich bei dem italienischen Schiff in die Offiziersmesse, diesmal mitten in die Mannschaftswelle. 23 Tote und 65 Verletzte sind die Folge dieses verbrecherischen Anschlages. Eine zweite Bombe traf das Geländebau, richtete dort aber nur

geringe Beschädigungen an. Das Schiff, das vollkommen gesichert und fahrklar ist, fuhr nach Gibraltar, um dort die Verwundeten auszuladen. Das Schiff hatte auf die Flugzeuge keinen Schuß abgegeben.

Nachdem die rote Valencia-Regierung vom Nichteinmischungsausschuss und von der deutschen Regierung zweimal gewarnt wurde, weitere Angriffe auf die im Dienste der internationalen Kontrolle stehenden Schiffe auszuführen, zwingt dieser neue verbrecherische Anschlag auf ein deutsches Schiff die deutsche Reichsregierung zu Maßnahmen, die sie unverzüglich dem Nichteinmischungsausschuss mitteilen wird.

Flaggen auf Halbmast!

× Berlin, 31. Mai. (Durch Funkdruck)

Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda fordert die Verdüsterung auf, aus Anlaß des verbrecherischen bolschewistischen Anschlages auf das Panzerschiff „Deutschland“ und zur öffentlichen Bekundung unseres tiefen Schmerzes um den Verlust so vieler braver Matrosen, in der Zeit vom Montag, dem 31. Mai, bis Mittwoch, dem 2. Juni, Trauerbeflaggung zu setzen.

Gerechte Sühne

Die Katastrophe, die wir angesichts des provozierenden Ausreitens der Luftstreitkräfte der spanischen Roten kommen sehen, ist gekommen. Das deutsche Volk steht heute an der Bahre von 23 Toten, an den Krankenbetten von 65 verletzten deutschen Seemannern, die im blauen Ehrenfeld den Wehrdienst für ihr Vaterland auf hoher See verlassen und in diesem Dienst getötet oder verletzt wurden. Söhne unseres Volkes sind Opfer des freventlichen Spiels geworden, das Roten zu treiben, um in der verzweifeltsten Lage, in der sich die Roten auf der Pyrenäenhalbinsel befinden, durch eine unangelegliche Provokation dem Konflikt einen allgemeinen Charakter zu geben, und um ihrer eigenen Rettung willen.

Wir sind am Sonntag an dieser Stelle ausführlich auf die schweren Gefahren eingegangen, die das provozierende Ausreiten der spanischen Roten für den europäischen Frieden mit sich bringt. Wir wiesen darauf hin, daß in dem gleichen Augenblick, da der Bogen seine Tiraden in West hielt und sein Wehrbuch vorlegte, die Flugzeuge der Roten mit allen Mitteln die Mächte zu provozieren suchten, um einen Zwischenfall herbeizuführen, der den Nichteinmischungsausschuss sprengen und sein mühselig zustande gekommenes Kontrollwerk vernichten soll. Der Nichteinmischungsausschuss steht also vor einer neuen, sehr ernsten, aber seine ganze Existenz und Zukunft entscheidenden Krise. Wir wiesen in diesem Zusammenhang ferner auf den Bericht hin, den der italienische Vorkontrollier in London am Freitag dem Nichteinmischungsausschuss vorlegte über verbrecherische Überfälle auf italienische Kriegsschiffe im Dienste der internationalen Kontrolle. Diese Überfälle fanden in enger Verbindung mit dem Überfall auf das deutsche

Torpedoboot „Kittorck“ im Hafen von Palma, der nur durch einen Zufall noch atmungslos ausging.

Die Ereignisse haben unsere Worte nur allzu bald bewahrheitet. Das Schicksal ist geschehen. Flugzeuge der italienischen Luftwaffe haben das in völliger Ruhe außer Reichweite liegende Panzerschiff „Deutschland“ mit Bomben beworfen.

Das deutsche Volk steht voll aufrichtiger Trauer und voll bitterster Empörung an der Bahre seiner tapferen Söhne, die im Kastron einer Flotte von Verbrechern bingemordet wurden, die sich „Regierung“ an nennen erdreistet und beiseitebeweislos sogar von zivilisierten Völkern Europas als „Regierung“ noch immer anerkannt und behandelt wird.

Die Reichsregierung hat dem verbrecherischen Überfall auf das Panzerschiff „Deutschland“ sehr schnell gerechte Sühne folgen lassen. Die roten Verbrecher in Valencia sind nun durch den Einsatz der Waffengewalt und nachdrücklichst darüber aufgeklärt worden, auf welchen Folgen Angriffe auf deutsche Soldaten, auf die Ehre und das Ansehen Deutschlands führen.

Das deutsche Volk dankt dem Führer und der Reichsregierung, es dankt vor allem auch den tapferen Bewachern der deutschen Kriegsschiffe einmütig und aus vollem Herzen für das schnelle und klare Handeln zum Schutze der Nation. Das deutsche Volk nimmt mit tiefer Genugtuung zur Kenntnis, daß die deutschen Seestreitkräfte in den spanischen Gewässern verankert werden, und daß durch die Wiltstellung der Reichsregierung der Nichteinmischungsausschluß in London vor der Alternative seiner Wiltigkeit gestützt wurde, der er nicht mehr auszuweichen vermag.

Der Anschlag gegen die „Deutschland“, die im Dienste der internationalen Kontrolle tätig gewesen ist, war ein Angriff auf den Nichteinmischungsausschluß. Der Anschlag muß die erforderlichen Maßnahmen umgehend veranlassen und durchführen, wenn es ihm, d. h. den in ihm vertretenen Mächten, mit der Nichteinmischungspolitik ernst ist. Deutschland hat sich — davon sei in diesem Zusammenhang noch einmal erinnert — an der Erfüllung der Kontrollaufgaben beteiligt, als es ausdrücklich darum ersucht wurde. Die Reichsregierung hat durch ihre raschen und eindeutigen Entschlüsse in jeder Hinsicht Klare Verhältnisse geschaffen.

In dem verbrecherischen Anschlag auf das deutsche Panzerschiff spielte die seit Anbeginn von den Weltmächten in Spanien durchgeführte ganz so genannte „Klitter“, das verbotene Deutschland, verhaftet als Vorwand gegen den Volkswidrigkeit in Europa, heranzuführen. Seit dem Beginn des blutigen Bürgerkrieges ist eine Provokation der andern, ein Verstoß gegen den andern geschehen.

Als man in Valencia an die Ausführung des verbrecherischen Plans ging, ist man sicherlich auch von der Hoffnung nicht fern gewesen, vielleicht durch die Bombenüberfälle auf deutsche und italienische Schiffe und die unaussprechliche Sühne dieser Taten einen Konflikt zwischen Deutschland und Italien und den übrigen Mächten hervorzurufen zu können. Die Volkswelt haben sich jedenfalls bereit, die Stimmung auszunutzen, die durch die unerwarteten Vorfälle gegen Deutschland — Italien in den letzten Wochen erregt wurde. Eine Hebe, an der sogar die offiziellen englischen und französischen Nachrichtenbüros sich beteiligten. Dem verbrecherischen und feigen Anschlag auf das deutsche Panzerschiff, das in Ruhe lag, ist sofort eine neue ungeheuerliche Vage gefolgt. Die Missetäter in Valencia haben, kaum, daß ihre Untat vollendet war, die Behauptung verbreitet, die Bomben seien erst abgeworfen worden, nachdem das Schiff, dessen Namen und Deckname — selbstverständlich! — nicht erkannt habe, das Feuer auf die Flugzeuge eröffnet habe. Und wieder haben sich Helfer und Helfer, ohne zu prüfen, die Hand gereicht, um die Vage so schnell als möglich um den ganzen Erdball zu legen.

Deutsche Söhne haben ihr Leben geopfert in dem Dienste der internationalen Kontrolle, zu dem Deutschland sich nicht abdrängen, sondern an dem es sich beteiligt hat, nachdem andre Mächte darum ersucht haben. Deutschland hat mit dieser Beteiligung von neuem durch die Tat bewiesen, daß es an jeder Wahnahme mit ganzem Einsetz mitarbeiten gewillt ist, die dem Frieden in der Welt dient.

Der Volkswidrigkeit hat der Welt von neuem ein furchtbares Beispiel für seine wahren und letzten Ziele und Absichten angeden. Es ist wohl kein Zufall, daß die Bomben in dem Augenblick geworfen wurden, wo eine gewisse Verbindung der europäischen Lage eingetreten ist und das Wort Verständigung hier und da mit mehr Nachdruck und Wärme als zuvor ausgesprochen wird. Die Bomben haben die Ehre einer friedlichen Nation gemordet bei der Erfüllung einer Aufgabe, der sich diese Nation zur Erfüllung verpflichtet hatte, um abermals einen Beitrag für das Werk des Friedens zu leisten. Wird die Welt den ungeheuren Ernst des Vorgehens begreifen?

Silbervort für deutsche bildende Kunst

Eröffnung der Ausstellung in Chemnitz

Chemnitz, 31. Mai. Am Silbervort Museum wurde am Sonntagabend nachmittags die Kunstausstellung des Silbervort für deutsche bildende Kunst, die unter der künstlerischen Leitung des Reichsbeauftragten Professor Hans Schwegler steht, feierlich eröffnet. Mit Innenminister Dr. Frick waren die Vertreter der Partei und Behörden sowie zahlreiche Volksgenossen an der Eröffnung erschienen. Nach der Begrüßungsansprache des Reichsbeauftragten, Oberbürgermeisters, Bürgermeisters Schmidt, ergriff der Leiter des Amtes für Volkswirtschaft, Gewerkschaftler Hüfner, das Wort. Die Ausstellung sei, so führte er aus, vor allem für das deutsche schaffende Volk bestimmt. Jeder Künstler dürfe es sich zur Ehre anrechnen, auf dieser Ausstellung vertreten zu sein. Der Redner dankte der Stadt Chemnitz für die tatkräftige Unterstützung und Förderung.

Innenminister Dr. Frick überbrachte die Grüße des Reichsbeauftragten und Gauleiters Martin Ruskmann. In der Rede sprach er sich, auf einem Gebiet befindend einzugreifen, wo sich ein bedeutender Niedergang bemerkbar machte, verursacht durch die in Deutschland aberwundenen jüdisch-marxistischen Machtüber. Die Kunst sei aus der Zeit- und kulturverbundenen Gemeinschaft heraus gewachsen. Sie müsse das Unbegreifliche zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, zwischen Vergangenheit und Zukunft sein. Die Kunst dürfe es sich nicht in Hände eingeteilt oder das Wort tragen, sondern vorzuziehen alle Kräfte werden, sondern sei in weitem Maße dem Volke zugänglich zu machen. Der Minister habe daher die Pflicht, für die Gemeinschaft zu wirken. Während andererseits die Kunstschaffenden zu werden und in Kunst und Arbeit verfallen, wollen wir in Deutschland unserer friedlichen Arbeit und der wiedererwundenen deutschen Kunst nachgehen. Mit einem Dank an den Führer erklärte er die Ausstellung für eröffnet.

Emmy-Göring-Stift zu Weimar

Als Vizepräsident für deutsche Bühnenkünstler

Weimar, 31. Mai

Am Sonntagabend fand in Weimar die Einweihung des Emmy-Göring-Stiftes durch den Ministerpräsidenten Generaloberst Hermann Göring und seine

Deutschland hat ein Recht auf Genugtuung

Frangösisches Blatt brandmarkt das bolschewistische Verbrechen

Telegramm unseres Korrespondenten

H. Paris, 31. Mai

Nachdem in den letzten Monaten mehrere Einseitigkeiten über den roten Überfall auf das Panzerschiff „Deutschland“ bekannt geworden waren, ist in die Pariser politischen Kreise, wo man zunächst sehr zurückhaltend war, die Befolgung getreten. Man hatte in Paris bisher geglaubt, daß das Verbrechen derartige Ausmaße hätte haben können. Erst jetzt sieht man klar, daß es sich nicht mehr um einen mehr oder minder peinlichen oder ersten Zwischenfall handelte, sondern um einen regelrechten schweren Friedensbruch der Bolschewisten von Valencia, um ein verbrecherisches Attentat auf die Ruhe und Ordnung in Europa. Die Zahl der Toten und Verletzten läßt dieses Verbrechen als ein noch nicht dagewesenes Ereignis von schwerer internationaler Tragweite erscheinen. Überall erhebt sich jetzt die Frage in Paris, was nun geschehen muß. Man entsetzt sich vorläufig noch aller Vermutungen über das, was Deutschland tun oder beschließen könnte, aber darüber ist sich doch jedermann in Paris klar, daß unbedingt etwas geschehen muß. Kein Mensch bestreitet, daß Deutschland die berechtig-

ten Gründe hat, eine Genugtuung besonderer Art zu fordern. Die Pariser Presse entsetzt sich im Durchschnitt noch längerer Kommentare. Sie berichtet lediglich über die sofortige Rückkehr des Führers und Reichskanzlers nach Berlin und über die amtliche Verurteilung der Reichsregierung.

Die Nachrichten der Drahtpresse von Valencia angeht, so verweist man auf die Lage in Valencia, erklärt der „Jour“, im Einklang mit den Wünschen der Pariser und Madrider Presse, Paris und London hätten heute eine große Verantwortung. Ihr Schweigen würde von den Bolschewisten in Valencia als eine Anerkennung und Ermunterung ausgelegt werden. Die englische und die französische Regierung würden den Frieden befehlen, wenn sie Europa vor den bolschewistischen Vorfällen warnen. Der Berliner Sonderberichterstatter des „Journal“ meint, die Lage sei um so besser, als die Bombardierung des Panzerschiffes „Deutschland“ als ein unmittelbarer Angriff auf das Ansehen des Dritten Reiches empfunden wurde. Es ist zu hoffen, daß es trotz der gerechtfertigten Empörung in Deutschland nicht zur Erschütterung des Friedens in Europa komme.

Die Deutschen seien angegriffen worden, und niemand denke daran, diese Tatsache zu bestreiten. Deutschland habe auch ein Recht auf Genugtuung.

Italien an Deutschlands Seite

Allgemeine Trauer um die deutschen Gefallenen — „Die Angriffe sind tatsächlich geplant“

Telegramm unseres Korrespondenten

L. Rom, 31. Mai

Der feige Angriff der roten Bombenflieger auf das Panzerschiff „Deutschland“ hat in Italien heftige Entrüstung und aufrichtige und herzliche Teilnahme des ganzen Volkes an der deutschen Nationaltrauer hervorgerufen. Unschuldig wird erklärt, daß Italien sich mit jeder Wahnahme solidarisch erklären wird, die die Reichsregierung ergreifen wird.

Man nimmt in politischen Kreisen Rom den neuen Überfall auf im Dienste internationaler Kontrollen fahrende Schiffe um so ernster, als Italien selbst erst vor wenigen Tagen den Versuch von sechs englischen U-Booten durch einen roten U-Boot zu befehlen hatte. Die völkerrechtlichen Folgen dieser andauernden Verletzungen der internationalen Bestimmungen durch die Italiener läßt sich nach diesem Vorfall noch gar nicht übersehen. Die amtlichen römischen Stellen betonen, daß nach der ersten Warnung, die Italien und Deutschland aben erst nach dem Angriff auf die in Palma stationierten italienischen Schiffe und auf den deutschen „Albatros“ an die roten Nachbarn haben ergreifen lassen.

Der neue Angriff um so schwerwiegender sei. Italien habe sich zwar korrekt durch seinen Reichsminister Grafen Helldorf durch die Nichteinmischungspolitik bewahrt. Aber der Angriff auf die „Deutschland“ beweist, daß das auf die roten nicht den mindesten Eindruck gemacht habe. Die am Montag erst um 12 Uhr mittags erscheinenden römischen Zeitungen berichten in erster Linie von dem Angriff auf die „Deutschland“, der selbst das Interesse an der Tante des Prinzen von Neapel, die heute vormittag mit großer Feierlichkeit in Rom stattfand, zurücktreten läßt. Auf den Straßen und Plätzen Roms trafen sich die Menschen bei den Zeitungen mit der Nachricht über den Angriff auf die „Deutschland“ aus den Händen.

Das amtliche deutsche Kommuniqué, dessen würdiger Ton dem italienischen Botschaftsleiter den ganzen Ernst der Vage nachdrücklich vor Augen hält, findet bei den amtlichen Stellen, wo ausdrücklich hervorgehoben wird, und im Publikum ungeteilte Zustimmung. Der „Affogato“ schreibt wörtlich: „Das italienische Volk nimmt mit brüderlichem Herzen an der Trauer und dem Unwillen des deutschen Volkes teil und bringt den Gefallenen der „Deutschland“ denselben Tribut männlicher Trauer dar, den es erst vor wenigen Tagen seinen eigenen, auch von bolschewistischen Bomben getöteten Söhnen

geben mußte.“ Das Blatt erklärt im übrigen, daß die andauernden Angriffe auf die deutschen und italienischen Schiffe tatsächlich geplant gewesen seien. Die Koalition von Sowjetrußland und Valencia-Regierung wolle den europäischen Frieden stören, um für sich in der allgemeinen Verwirrung einen Ausweg aus der für sie unbehaltbar gewordenen Lage zu finden. „Es ist keine Frage“, so erklärt das Blatt wörtlich, „daß Italien und Deutschland jetzt fest entschlossen sind, mit eigener Energie auf die totalen roten Verbrechen zu reagieren.“

Der Angriff auf das Nichteinmischungsausschluß in London in diesem Sinne eindeutige Erklärungen abgegeben worden, und dieselben Wahnahmen sind als Folge des verbrecherischen Attentats auf die „Deutschland“ von Berlin angeklagt worden. Heute ist jeder vor seine eigene Verantwortung gestellt, und jeder weiß, daß diese Verantwortung außerordentlich schwer ist. Man erhebt sich nicht, wenn man platonische Resolutionen und Beschlüsse abgeben, denn sie können die bittere Ironie angeht, daß das von den Soldaten von Valencia und Moskau vergessen wurde.“ Heute, so fährt das Blatt fort, handle es sich darum, Klarzulegen, daß der spanische Bürgerkrieg nicht in einen europäischen Krieg ausarten dürfte. Auf denselben Ton ist der Leitartikel des „Tevere“ gestimmt. Das Blatt sagt, es sei nunmehr ganz klar, daß die „Regierung“ von Valencia ihren Kampf mit den nationalen Kräften Spaniens auf ganz Europa ausdehnen wolle.

Die Ueberfälle sollten Deutschland und Italien provozieren.

Die unbehaltbare Lage von Valencia mache einen solchen türkischen Plan gerechtfertigt. „Es läßt sich leicht einsehen“, schreibt der „Tevere“ wörtlich, „daß Vergeltungsmaßnahmen einer Großmacht den erstrebten Ausweg schaffen würden.“

Flottenchef Carlo zum Admiral befördert

Berlin, 31. Mai

Der Führer und Reichskanzler hat zum heutigen Tage in der Kriegsmarine befördert: zu Admiral in die Vizeadmirale Saalwächter, Inspektor des Bildungswesens der Marine, Carl, Flottenchef, zu Kapitänen zur See die Regattenkapitän Wever, Chef des Stabes der Inspektion des Bildungswesens der Marine, Rieckhoff, Abteilungschef im Reichskriegsministerium.

Deutscher Freiwilleiger ausgetauscht

St. Jean de Luz, 31. Mai

Am Sonntagabend hat in St. Jean de Luz der Austausch von drei deutschen freiwilligen Fliegern und einem Schweizer Staatsangehörigen gegen zwei sowjetische und einen spanischen Flieger stattgefunden. Die beiden deutschen Flieger waren im letzten Monat in Kuba verhaftet worden.

Für Deutschland gefallen!

Berlin, 31. Mai

Die Namen der beim verbrecherischen Anschlag auf das Panzerschiff „Deutschland“ für ihr Vaterland Gefallenen sind:

1. Stabmatrose Lohig
2. Stabmatrose Rarins
3. Stabmatrose Martin
4. Stabmatrose Schmidt
5. Stabmatrose Zimmermann
6. Stabmatrose Danno
7. Stabmatrose Dusch
8. Stabmatrose Gerhardt
9. Stabmatrose Naeming
10. Stabmatrose Oelrich
11. Stabmatrose Jahn
12. Stabmatrose Dohem
13. Stabmatrose Schubert
14. Stabmatrose Nies
15. Matrose Fischer
16. Obersteiger Rarins
17. Obersteiger Rarins
18. Obersteiger Rarins
19. Obersteiger Rarins
20. Stabmatrose Jahn
21. Obersteiger Jahn
22. Stabmatrose Schmidt
23. Stabmatrose Danno

Frango an den Führer

Die Anteilnahme des nationalen Spaniens

Berlin, 31. Mai. (Durch Funksprache)

Der Staatschef des nationalen Spaniens, General Franco, hat an den Führer und Reichskanzler das nachstehende Telegramm geschickt: „Empfangen Euer Excellenz und das die deutsche Volk den Ausdruck meines Mitgeföhls und desjenigen des nationalen Spaniens anlässlich des feigen Überfalls, dessen Gegenstand die „Deutschland“ gewesen ist. General Franco.“ Der Führer und Reichskanzler hat General Franco telegraphisch bedankt.

Die „Deutschland“ im Hafen von Gibraltar

Gibraltar, 31. Mai

Panzeres „Deutschland“ ist gestern im Hafen von Gibraltar ein, um die Verwundeten auszuladen. Alle ausländischen Schiffe hatten halbmalt abgelegt.

Weitere Schiffe an die spanische Küste

Berlin, 31. Mai. (Durch Funksprache)

Wie amtlich mitgeteilt wird, werden sofort weitere Schiffe der deutschen Kriegsmarine zur Verklärung unserer Streitkräfte in den spanischen Gewässern in den gehen.

Deutscher Freiwilleiger ausgetauscht

St. Jean de Luz, 31. Mai

Am Sonntagabend hat in St. Jean de Luz der Austausch von drei deutschen freiwilligen Fliegern und einem Schweizer Staatsangehörigen gegen zwei sowjetische und einen spanischen Flieger stattgefunden. Die beiden deutschen Flieger waren im letzten Monat in Kuba verhaftet worden.

Deutscher Freiwilleiger ausgetauscht

St. Jean de Luz, 31. Mai

Am Sonntagabend hat in St. Jean de Luz der Austausch von drei deutschen freiwilligen Fliegern und einem Schweizer Staatsangehörigen gegen zwei sowjetische und einen spanischen Flieger stattgefunden. Die beiden deutschen Flieger waren im letzten Monat in Kuba verhaftet worden.

Deutscher Freiwilleiger ausgetauscht

St. Jean de Luz, 31. Mai

Am Sonntagabend hat in St. Jean de Luz der Austausch von drei deutschen freiwilligen Fliegern und einem Schweizer Staatsangehörigen gegen zwei sowjetische und einen spanischen Flieger stattgefunden. Die beiden deutschen Flieger waren im letzten Monat in Kuba verhaftet worden.

Deutscher Freiwilleiger ausgetauscht

St. Jean de Luz, 31. Mai

Am Sonntagabend hat in St. Jean de Luz der Austausch von drei deutschen freiwilligen Fliegern und einem Schweizer Staatsangehörigen gegen zwei sowjetische und einen spanischen Flieger stattgefunden. Die beiden deutschen Flieger waren im letzten Monat in Kuba verhaftet worden.

Deutscher Freiwilleiger ausgetauscht

St. Jean de Luz, 31. Mai

Am Sonntagabend hat in St. Jean de Luz der Austausch von drei deutschen freiwilligen Fliegern und einem Schweizer Staatsangehörigen gegen zwei sowjetische und einen spanischen Flieger stattgefunden. Die beiden deutschen Flieger waren im letzten Monat in Kuba verhaftet worden.

Deutscher Freiwilleiger ausgetauscht

St. Jean de Luz, 31. Mai

Am Sonntagabend hat in St. Jean de Luz der Austausch von drei deutschen freiwilligen Fliegern und einem Schweizer Staatsangehörigen gegen zwei sowjetische und einen spanischen Flieger stattgefunden. Die beiden deutschen Flieger waren im letzten Monat in Kuba verhaftet worden.

Ein ge...

von u...

Der ungesch...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Die S...

Ein schöner Erfolg

Erhöhter Anleihebetrag voll gezeichnet

Die bereits bekanntgegeben wurde, hatte die am 12. Mai erfolgte Zeichnung auf die 4 1/2prozentigen Anleihen...

Nach dem am 29. d. M. erfolgten Schluss der Zeichnung hat sich ergeben, dass auch dieser erhöhte Betrag...

Tschechoslowakische Ausland-anleihe

Telegramm unizes Korrespondenten

Nach einem amtlichen Bericht wurden in den letzten Tagen die Verhandlungen, welche die tschechoslowakische Regierung...

Erwerbsgesellschaften

Unter d. Schirmherrschaft des Reiches. Dieser Anleihebetrag ist durch die Reichsregierung...

Nur geringe Umsätze

Berliner Börse

Zurück im Vergleich der vollen Tage, die durch den verminderten Verkehr auf der Börse...

Die Umsätze gingen allerdings im Durchschnitt über 1 bis 2 Proz. zurück...

So ermittelte sich am Schluss der Börse ein Kurs für die Reichsanleihe...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Nur geringe Umsätze

Am Aktienmarkt waren Wollwäulen- und Metallwerte überwiegend angeboten...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Warenmärkte

Hamburger Warenmarkt vom 31. Mai

Auf der Tee-Aktionenmarkt zeigte eine ruhige Haltung, wobei die Preise unverändert blieben...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Die Reichsanleihe wurde am Schluss der Börse mit 100 Proz. abgerufen...

Dollar befestigt

Die Devisenmärkte vom 31. Mai zeigten eine ruhige Haltung, wobei der Dollar...

Amliche Berliner Devisenkurse

Table with columns for currency type (e.g., England, Frankreich, Holland) and exchange rates.

Normung von Tuben

Das im Jahre 1935 herausgegebene Normblatt DIN 5001 'Tuben Aluminium'...

Neue Konkurse

Verfall: Wilhelm, Vater i. H. Carl, wohnhaft in Dresden...

Neue Devisenklasse

Währungsreform vom 30. Juni 1937, im zweiten Teil...

Der Bradforder Wollmarkt

Der Bradforder Wollmarkt vom 31. Mai zeigte eine ruhige Haltung...

Berliner Metallbörse vom 31. Mai

Table with columns for metal types (e.g., Kupfer, Zinn, Blei) and prices.

Londoner Metallbörse vom 31. Mai

Table with columns for metal types (e.g., Kupfer, Zinn, Blei) and prices.

Damenbart

Wie alle das Körperhaar wird mit der Wurzel i. imm. besitz. Ich, neu erfunden...

SEXURSAN

Sexursan ist ein wirksames Mittel zur Bekämpfung von...

Amtliches

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Amtliches

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Amtliches

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Amtliches

Das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft...

Advertisement for SLUB (Small Local Business) with text 'Wir führen Wissen.' and 'Billig und nützlich sind Klein-Anzeigen in den D.N.N.'

Mitteldeutsche Börse

Table with columns for various securities, including Staats-Anleihen, Renten, and Aktien, with their respective prices and values.

Berliner Börse

Table with columns for various securities, including Festverzinsliche Werte, Aktien, and Industriewerte, with their respective prices and values.

Verkehr

Table listing various transportation and utility companies with their stock prices.

Fortlaufende Notierungen

Table listing various commodities and goods with their current market prices.

Verkehr

Table listing various transportation and utility companies with their stock prices.

Verkehr

Table listing various transportation and utility companies with their stock prices.

Verkehr

Table listing various transportation and utility companies with their stock prices.

Verkehr

Table listing various transportation and utility companies with their stock prices.

Verkehr

Table listing various transportation and utility companies with their stock prices.

Verkehr

Table listing various transportation and utility companies with their stock prices.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Large advertisement for 'Seiden-Schneider' featuring a stylized 'DAME' logo and text: 'Was die DAME trägt... Für Sport u. Reise... Georgie-Druck 3.90... Tana orig. Liberty 3.50... Tracht-Bemberg-Beide 1.90... Straßen 1.90... Dresden | Chemnitz'.

Sachs-Motor

Advertisement for 'Sachs-Motor' featuring a motorcycle image and text: '500er NSU... Sachs-Motor... Fahräder... 50RM Anzahlung... günstige Ratenzahlung bis 18 Monate von 16 Mark an... Winkler... Dresden | Chemnitz'.

Fahrräder

Advertisement for 'Fahrräder' featuring a bicycle image and text: 'Fahrräder... 32-35... 36-38... 38-42... 44-47... 48-52... 10.-... 15.-... 20.-... Dresden | Chemnitz'.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Verkehr

Text advertisement for 'Verkehr' services, including information about routes and schedules.

Opfergang in Peking

Ein Tatsachenbericht um das Sterben des Gesandten von Ketteler

VON HERMANN SCHREIBER

II.

Wer von den Briten, Holländern und Reichsbesitzungen nach und nach, wurde sein Haus zerstört, so es ihm gefiel, und wenn dann später das Gold noch reichlicher ankommen sollte, wurden den Briten neue Häuser angekauft, denn die Zahl der Gäste ist immer mehr angewachsen, denn die Zahl der Gäste ist immer mehr angewachsen, denn die Zahl der Gäste ist immer mehr angewachsen...

„Peking, den 31. Mai 1900. An Seine Durchlaucht den Herrn Reichsminister Fürsten zu Stolteberg-Schirren...“

In der Nacht vom 28. Mai wurde die Eisenbahnlinie Peking-Danjon in ihrer Anlage durch die fremden Besatzungstruppen zerstört und die Eisenbahnlinie zwischen Peking und Danjon in ihrer Anlage durch die fremden Besatzungstruppen zerstört...

Die Boxer

In den letzten Jahren hat sich das Bild der Boxer verändert. In den letzten Jahren hat sich das Bild der Boxer verändert. In den letzten Jahren hat sich das Bild der Boxer verändert...

Trotz den fortgesetzten eindringlichen Mahnungen und ernstlichen Erwartungen des diplomatischen Corps...

Schutzdetachements sollen kommen

In einer Konferenz der fremden Vertreter wurde dabei in den Abendstunden des 28. Mai der Entschluß gefaßt, die Entsendung von Schutzdetachements für die ausländischen Konsulate...

Der Gesandte läßt einen Kugenschuß in den Rücken. Seine Gedanken kehren zurück zu der Sitzung, die gar nicht so ruhig und entspannt verlief, wie sie dies hier auf dem Papier des knappen Berichtes ausnimmt...

Sudetendeutsche Dichter

V. Gottfried Rothacker
Gottfried Rothacker liest am 31. Mai aus eigenen Werken im Studentenhaus (Mommestraße).

„Ich kenne nur ein Volk, das Glück, ein Volk, das Glück, ein Volk, das Glück...“



Prof. V. Rothacker

„Ich kenne nur ein Volk, das Glück, ein Volk, das Glück, ein Volk, das Glück...“

Des Schulmeisters Dank

Von Gottfried Rothacker

Am Tage, an dem ich vor einem Jahr die Schule zum ersten Male betreten habe, haben alle Kinder leuchtend gelächelt...

nach der Herabsetzung der Steuern mit der Macht ergreifung sofort alle Erinnerung an diesen Grenzlanddichter tilgen wollte.

Das neue Buch

Die Dichterhandchriften. Vor zwei Jahren waren in einer vielbesuchten Ausstellung in der hiesigen Landesbibliothek Handschriften gezeigelt worden...

Der Kampf mit den Nassauern

Der berühmte Vorkämpfer G. D. D. wurde erst kürzlich in einer Vorlesung eine kleine Schrift...

hatten. Die „Nassauer“ aber kamen oft in Tross Vorlesungen, weil seine erdlichen Güter sie dadurch angelockt hatten...

Wästenbildung in Südafrika

Während man in den Vereinigten Staaten eine neue Wästenbildung befürchtet, ist eine solche im Süden Afrikas bereits im vollen Gange...

Familien-Anzeigen

Ein treuer, edler Vater hat aufgegeben zu leben. In tiefem Schmerz teilen wir hierdurch mit, daß mein lieber Vater, unser treuer, geliebter Vater, Herr **Clemens Zrmscher** am 29. Mai 1937 sanft und ruhig entschlafen ist.

Vorzügliches Altern können Sie verhindern. Schenk Sie Ihrem Körper mehr Aufmerksamkeit. Augenlider werden die Schilddrüse, sie sind auch gefährdet...

75 Jahre Ernst Seiferl Büro- und Schulbedarf. Louisenstr. 32 / Ruf 55770

Trikot-Wäsche für den Mann. Netzstrümpfe, K. 2.00, Netzstrümpfe, K. 2.00, Netzstrümpfe, K. 2.00...

Dauer wellen Haarfarben. Haarfarben, K. 2.00, Haarfarben, K. 2.00, Haarfarben, K. 2.00...

Dr. Scholl's Fusspflege-System. Erfahrens Spezialkräfte befragen Sie von Hühneraugen, Hornhaut, Schwielen, eingewachsenen Nägeln...

Zeiss-Gläser in großer Auswahl immer bei Brillen-Rostig 25. Prof. Rostig, Dresden, Pflaßstraße 25

SLUB Wir führen Wissen. SLUB Dresden, Hauptstraße 11

Liebe um Erika

Zwei Kameraden und ein Mädchen

ROMAN VON HUGO M. KRITZ

„Kritik“, erwiderte er ärgerlich. „Das heißt du bist so vor, weil du noch nie in einem weichen Zugauto gefahren bist. Wenn du ein paar mal drin gefahren bist, gewöhnst du dich genau so dran wie an den Autobus. Es ist alles dastelle.“

Erika lächelte mit der Hand durch die Luft. „Wenn man so wie du denkst“, rief sie, „dann hat ja überhaupt nichts einen Sinn. Dann gibt es überhaupt nichts, was Spaß macht. Dann kann man ja gleich einen Brief schreiben und sich aufhängen.“

„Das habe ich ja nicht getan. Es gibt schon Dinge, die Spaß machen. Aber es müssen nicht unbedingt gerade die Dinge sein, die viel Geld kosten. Es gibt ja viele andere, die nichts kosten und Freude bereiten — vielleicht noch mehr.“

„Sagst du, Du hast eben kein Verständnis dafür.“

„Sie warf sich auf den Rücken und blies zur Decke empor. „Du bist ein anmaßendes Mensch. Du hast dein Jungesleben hinter dir. Du hast dich ausgetobt. Aber ich bin jung. Ich will was vom Leben haben.“

„Rind“, rief er, „denk doch doch vernünftig! Bleib auf der Erde und träume nicht! Meinst du denn im Ernst, es wird ein Millionär kommen und dich heiraten? Und wenn wirklich einer kommt, meinst du, du wirst dann glücklich? Kannst du denn glücklich sein mit einem Mann, den du nicht liebst? Ist es wirklich so wichtig, in einem weichen Auto zu fahren und auf dem Kurvenfahrbahn zu sitzen?“

Erika schielte plötzlich mit der Faust gegen die Wand. „Ja“, rief sie, „es ist wichtig! Du kannst ja sagen, was du willst, es ist wichtig! Raus aus dem ewigen Eiertier, aus dem Dreck, aus den Heilmitteln. Man ist unter andern Menschen. Man fühlt sich! Man lebt!“

Dann stand auf und setzte sich neben Erika auf das Sofa.

„Der mal“, sagte er eindringlich. „Ich erwidere dir alles nur so, weil ich es nicht mitmachen darf. Du heisst dir etwas darunter vor, es ist aber nicht. Das ist nicht. Ich kann mich in deine Lage hineinleben. Aber glaube mir, alle diese Dinge machen nur dann Spaß, wenn sie nicht zur Gewohnheit werden. Ich will ja alles tun, Erika, um dir eine Freude zu bereiten, das weißt du. Und darum werde ich dir jetzt einen Brief schreiben.“

Er hielt inne und ergreif ihre beiden Hände. „Na?“, fragte sie neugierig.

„Was?“, sagte Erika zweifelnd. „Arbeite dich um, man nicht machen.“

„Traut man sich gar nicht. Ein nettes Heim, Ordnung, keine Sorgen, gesund das nicht? Endlich mal raus aus diesem finsternen Jungensleben. Wie hängt das schon mit dem Auto zusammen?“

„Gut, gut“, sagte Erika lachend. „Aber man hat doch keine Lust. Eine Schiliana kann man so leben. Aber, was kann? Wie in dem glücklichen Teufel, ein paar, ein in beschämten Verhältnissen? Wer, mein Lieber, so habe ich mit mein Leben eigentlich nicht vor?“

„Du hast keinen im Kopf“, sagte Danni in einem gutmütigen und beschämten Ton. „Erstens vergiß nicht, daß die Verhältnisse, so wie du sie hast, noch viel weniger als beschämend sind. Und zweitens, ein Brief, kann man wohl schreiben. Und drittens, ein Brief ist ein nettes Heim, man weiß ja, wieviel ein nettes Heim in der Welt gibt. Für die es das höchste Glück bedeuten würde. Man darf nie hoch hinaus wollen.“

„Sprichst du“, sagte sie geringschätzig. „Was geben mich die Millionen Menschen an, die weniger haben. Ich interessiere mich für die Millionen, die mehr haben. Die haben mehr. In ihren Wohnungen, Autos und Bällen haben, in teuren Lokale gehen, Reisen machen — warum die ja, und ich nicht? Bin ich totaler Idiot als irgend ein dumme Guts, die am Kurvenfahrbahn herum drehen? Gut, ich bringe irgend was dazu. Gut, ich bringe irgend was dazu. Gut, ich bringe irgend was dazu. Gut, ich bringe irgend was dazu.“

„Du hast dich so zum dummen, reben“, sagte Danni leicht erbebend. „Als ob ich dich nicht liebe. Wie ich dich liebe, kannst du dich doch nicht! Ob du dir jemals ein wenig um Erika gekümmert hast? Ich bin ein Idiot, das ist mir egal, hab dich nicht mit mir.“

Erika bog den Kopf zurück und lachte schallend auf. „Nun mal aber schreibst einen Brief“, rief sie, „das ist schon ein Unterchied, mein Lieber! Und es ist ein ganz gewöhnlicher Unterchied, ob man in einem weichen Zugauto fährt, mit roten Heilmitteln und eingebautem Radio, oder im Autobus, eingeklemmt zwischen schlafenden und schnarchenden Menschen!“

„Was?“, sagte Erika zweifelnd. „Arbeite dich um, man nicht machen.“

„Traut man sich gar nicht. Ein nettes Heim, Ordnung, keine Sorgen, gesund das nicht? Endlich mal raus aus diesem finsternen Jungensleben. Wie hängt das schon mit dem Auto zusammen?“

„Gut, gut“, sagte Erika lachend. „Aber man hat doch keine Lust. Eine Schiliana kann man so leben. Aber, was kann? Wie in dem glücklichen Teufel, ein paar, ein in beschämten Verhältnissen? Wer, mein Lieber, so habe ich mit mein Leben eigentlich nicht vor?“

„Du hast keinen im Kopf“, sagte Danni in einem gutmütigen und beschämten Ton. „Erstens vergiß nicht, daß die Verhältnisse, so wie du sie hast, noch viel weniger als beschämend sind. Und zweitens, ein Brief, kann man wohl schreiben. Und drittens, ein Brief ist ein nettes Heim, man weiß ja, wieviel ein nettes Heim in der Welt gibt. Für die es das höchste Glück bedeuten würde. Man darf nie hoch hinaus wollen.“

„Sprichst du“, sagte sie geringschätzig. „Was geben mich die Millionen Menschen an, die weniger haben. Ich interessiere mich für die Millionen, die mehr haben. Die haben mehr. In ihren Wohnungen, Autos und Bällen haben, in teuren Lokale gehen, Reisen machen — warum die ja, und ich nicht? Bin ich totaler Idiot als irgend ein dumme Guts, die am Kurvenfahrbahn herum drehen? Gut, ich bringe irgend was dazu. Gut, ich bringe irgend was dazu. Gut, ich bringe irgend was dazu. Gut, ich bringe irgend was dazu.“

„Du hast dich so zum dummen, reben“, sagte Danni leicht erbebend. „Als ob ich dich nicht liebe. Wie ich dich liebe, kannst du dich doch nicht! Ob du dir jemals ein wenig um Erika gekümmert hast? Ich bin ein Idiot, das ist mir egal, hab dich nicht mit mir.“

Erika bog den Kopf zurück und lachte schallend auf. „Nun mal aber schreibst einen Brief“, rief sie, „das ist schon ein Unterchied, mein Lieber! Und es ist ein ganz gewöhnlicher Unterchied, ob man in einem weichen Zugauto fährt, mit roten Heilmitteln und eingebautem Radio, oder im Autobus, eingeklemmt zwischen schlafenden und schnarchenden Menschen!“

„Was?“, sagte Erika zweifelnd. „Arbeite dich um, man nicht machen.“

„Traut man sich gar nicht. Ein nettes Heim, Ordnung, keine Sorgen, gesund das nicht? Endlich mal raus aus diesem finsternen Jungensleben. Wie hängt das schon mit dem Auto zusammen?“

„Gut, gut“, sagte Erika lachend. „Aber man hat doch keine Lust. Eine Schiliana kann man so leben. Aber, was kann? Wie in dem glücklichen Teufel, ein paar, ein in beschämten Verhältnissen? Wer, mein Lieber, so habe ich mit mein Leben eigentlich nicht vor?“

„Du hast keinen im Kopf“, sagte Danni in einem gutmütigen und beschämten Ton. „Erstens vergiß nicht, daß die Verhältnisse, so wie du sie hast, noch viel weniger als beschämend sind. Und zweitens, ein Brief, kann man wohl schreiben. Und drittens, ein Brief ist ein nettes Heim, man weiß ja, wieviel ein nettes Heim in der Welt gibt. Für die es das höchste Glück bedeuten würde. Man darf nie hoch hinaus wollen.“

„Sprichst du“, sagte sie geringschätzig. „Was geben mich die Millionen Menschen an, die weniger haben. Ich interessiere mich für die Millionen, die mehr haben. Die haben mehr. In ihren Wohnungen, Autos und Bällen haben, in teuren Lokale gehen, Reisen machen — warum die ja, und ich nicht? Bin ich totaler Idiot als irgend ein dumme Guts, die am Kurvenfahrbahn herum drehen? Gut, ich bringe irgend was dazu. Gut, ich bringe irgend was dazu. Gut, ich bringe irgend was dazu. Gut, ich bringe irgend was dazu.“

„Du hast dich so zum dummen, reben“, sagte Danni leicht erbebend. „Als ob ich dich nicht liebe. Wie ich dich liebe, kannst du dich doch nicht! Ob du dir jemals ein wenig um Erika gekümmert hast? Ich bin ein Idiot, das ist mir egal, hab dich nicht mit mir.“

Erika bog den Kopf zurück und lachte schallend auf. „Nun mal aber schreibst einen Brief“, rief sie, „das ist schon ein Unterchied, mein Lieber! Und es ist ein ganz gewöhnlicher Unterchied, ob man in einem weichen Zugauto fährt, mit roten Heilmitteln und eingebautem Radio, oder im Autobus, eingeklemmt zwischen schlafenden und schnarchenden Menschen!“

Theater-Spielplan

Opernhaus	Schauspielhaus
<p>1. Opernhaus</p> <p>2. Opernhaus</p> <p>3. Opernhaus</p> <p>4. Opernhaus</p> <p>5. Opernhaus</p> <p>6. Opernhaus</p> <p>7. Opernhaus</p> <p>8. Opernhaus</p> <p>9. Opernhaus</p> <p>10. Opernhaus</p>	<p>1. Schauspielhaus</p> <p>2. Schauspielhaus</p> <p>3. Schauspielhaus</p> <p>4. Schauspielhaus</p> <p>5. Schauspielhaus</p> <p>6. Schauspielhaus</p> <p>7. Schauspielhaus</p> <p>8. Schauspielhaus</p> <p>9. Schauspielhaus</p> <p>10. Schauspielhaus</p>

Die Lichtspielhäuser zeigen heute!

Opernhaus	Schauspielhaus
<p>1. Opernhaus</p> <p>2. Opernhaus</p> <p>3. Opernhaus</p> <p>4. Opernhaus</p> <p>5. Opernhaus</p> <p>6. Opernhaus</p> <p>7. Opernhaus</p> <p>8. Opernhaus</p> <p>9. Opernhaus</p> <p>10. Opernhaus</p>	<p>1. Schauspielhaus</p> <p>2. Schauspielhaus</p> <p>3. Schauspielhaus</p> <p>4. Schauspielhaus</p> <p>5. Schauspielhaus</p> <p>6. Schauspielhaus</p> <p>7. Schauspielhaus</p> <p>8. Schauspielhaus</p> <p>9. Schauspielhaus</p> <p>10. Schauspielhaus</p>

Der Urlaub naht!

Da die Sommerferien naht, haben wir für Sie eine Auswahl an Reiseangeboten zusammengestellt. Von den beliebtesten Reisezielen bis hin zu exklusiven Ausflügen. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Pelzaufbewahrung

Umräumen, Reparaturen, Ausbessern, Polieren. Pelze werden sicher und sauber aufbewahrt. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Achtung! Bettfedernschau!

Morgen, Donnerstag von 10-12 Uhr in der Stadthalle. Durchaus gelungene Klinkaufweise. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Einige

Einige der besten Produkte sind hier zu finden. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Geldverkehr

Sichs. Leihhaus. Eugen Berndt. Friedrichstr. 94, L. Tel. 19475. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Gehen Sie sicher

Kaufen Sie Solidus. König-Johann-Straße Ecke Schloßgasse. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Die Badezeit ist da!

Frische Badeanzüge, elegante Strandanzüge, aparte Bademäntel in reicher Auswahl. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

W. Metzler

ABC Almark. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Sie haben keine Mehrkosten

wenn Sie Ihre Kleinanzeigen in der Dresdner Zeitung veröffentlichen. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Barberina
Polizeistunden 3 Uhr
Nachtkabarett

Würzburger Hofbräu
König Anton Müller
Rosenstr. 40 Tel. 10440, 10242
Neuer Iphigonier, Kuppelhaus

Roman Roi
Wöchentlich Programm
Löhner Garten im Zentrum der Stadt

HÜLFERT
Gegründet 1881
Der Balkon ist geöffnet

Im Express Weißer Hirsch
Konditorei
Konzert-Kaffee
Billardsaal

Batterien
Werkstr. 10
Tel. 4130
Dresdner Anzeiger
gegründet

SLUB
Wir führen Wissen.

Stadt Gotha
Spezial-Theater
Wien-Küche, gute Wahl
Vor und nach dem Theater
schönste Siedung
Bew. Familie Josef Singer
25 Jahre Meister-Eck
Chemnitz

**Dampfschiff - Hotel
Blasowitz**
Morgen Dienstag
4 Uhr Tanz-Ten
8 Uhr Gesellschaftstanz
Eintritt und Tanz frei!

Schumanns Weinstuben
Jeden
Mittwoch
Lange Nacht!
Mittwoch 16. Ecke Obergraben
Daria Piwonka

**Bönischhof: jeden Montag
Lange Nacht, Bönischhof, 9**

Rosengarten
Mittwoch
Lange Nacht!



**Ritter Wohlfell
bringt
Sonder-Angebote
im
2. Lichthof**

Wanderbrot in grau und Braun,
mit abweichender Sorte
Größe 130/180 **145** Größe 115/165 **110**

Staber-Quadrat , langes Wein, weiß Baumwoll- stoff, befest. preiswert, Gr. 38/40 34/36 30/32 045 035 025	Seemanns-Bluse aus feinstem Leinwand oder ein- farbig, in bunter Blende verziert, von 1 bis 4 Schichten 110	Stiefel, Baumwolle gebleicht, 24-26 cm, Oberseite weiß, in langem Korn, Gr. 42 120	Woll-Katzenpflanz in guter Qualität, langer Korn, in Baumwolle Größe 46 145	Seemanns-Bluse aus Baumwolle, befestigt, in großer Ausführung 115 095 Brot 115 095	Seemanns-Bluse , in früherer Qualität, in blauer, hellblauer, Größe 46 bis 48 115 Blau 115 095
Seemanns-Bluse aus Baumwolle, befestigt, in großer Ausführung 115 095 Brot 115 095	Seemanns-Bluse , in früherer Qualität, in blauer, hellblauer, Größe 46 bis 48 115 Blau 115 095	Seemanns-Bluse , in früherer Qualität, in blauer, hellblauer, Größe 46 bis 48 115 Blau 115 095	Seemanns-Bluse , in früherer Qualität, in blauer, hellblauer, Größe 46 bis 48 115 Blau 115 095	Seemanns-Bluse , in früherer Qualität, in blauer, hellblauer, Größe 46 bis 48 115 Blau 115 095	Seemanns-Bluse , in früherer Qualität, in blauer, hellblauer, Größe 46 bis 48 115 Blau 115 095

**Für den guten Einkauf
RENNER
am Altmarkt**

„Garten und Heim“
Dienstag, 1. Juni, 15,30 und 20 Uhr
Mittwoch, 2. Juni, 15,30 Uhr
Commer-Modenschau
„Die Kleidung für Garten und Heim“
Ausstellung des Dresdner modenschaffenden Handwerks
veranstaltet von der Damenschneider-Innung zu Dresden.
In den Nachmittagsstunden (bei günstiger Witterung
im Rosengarten) kein besonderer Eintritt,
zur Abendveranstaltung am 1. Juni nur gegen
Zufahrtkarte zu 25 Pf.
Mittwoch, 2. Juni, 16,30 Uhr
im Natur-Theater
Gastspiel des „Theater des Volkes“
„Johann Frei“ (Der Gekerkter)
Komödie v. Otto Lubow / Spielleitg.: Max Eckhardt
Eintrittspreise: —, 70, 1,—, 1,20 RM.
Jeden Mittwoch u. Sonnabend 16—19 Uhr
kostenlose Führungen durch die Jahres-
schau (Treffpunkt am Verwaltungsgebäude)

**Großstanzgaststätte
Schmetterling**
Jahresschau „Garten und Heim“, Bennstraße
Ab 1. Juni 1937 spielt
Henry Kassbon
mit seinem berühmten Orchester täglich
zum Tanz von 4 bis 1 Uhr nachts
Täglich Polzeistunde 3 Uhr
Dazu das reichhaltige
Juni-Programm
u. a. 8 Damen-Klasse-Ballett
Stadtgeschäft:
Spitzhofer, Seestraße 2
Ab 1. 6. Ungarn-Kapelle Gáspáry
Norbert Spitzhofer

Heute Montag letzter Tag!
RAMONA
der wundervolle Groß-Tonfilm in natürlichen
Farben mit
LORETTA YOUNG
Ab
morgen Dienstag
CLARK GABLE
der Liebling des Kinopublikums in dem
spannenden Abenteuer film
Goldfieber
Ein spannender Film aus der Zeit des Gold-
rausches in Alaska
Wo. 4, 7, 9, So. 1/2, 1/2, 1/2, 1/2
LICHTSPIELE M-S MORITZSTR. 10
Jeden Montag Lange Nacht
Neustädter Bierstube
Altestr. 15
Schmidt's Gaststätte
Fliegersplatz 21 — Jeden Montag
Lange Nacht

UT
Waisenhausstr. 22 Telephone 28 000
Heute Dienstag
Erstaufführung!
Leo Slezak
In seinem
neuesten
Lustspiel
**Liebe im
Dreiviertelakt**
Ein Film voll Schmiß, Humor
und entzückender Musik, mit
**Lizzi Holzschuh, Hans Holt
Annie Rosar, Rudolf Carl**
Spielleitung: **Hubert Marischka**
Musik u. neue Schlager von **Robert Stolz**
Es flüstert die Gelbe ...
die Gitarre erklingt ...
es brummt der Bass ...
und ... Leo Slezak singt!
KULTURFILM: **Das klassische Berlin**
Nicht für Jugendliche!
Wo. 4, 6¹⁵, 8³⁰ Uhr • So. 3, 5, 7, 9 Uhr

ZENTRUM
Was tun Sie wenn andere schlafen?
„Wenn andere schlafen“
Charlie Ruggie und Mary Boland — das urkomische
Film-Ehepaar wird Ihnen in dem deutschsprachigen
Paramountfilm zwei heitere Stunden bereiten!
Foxwoche u. Kulturfilm: „Es pröckelt u. knistert“
MORGEN - Dienstag Erstaufführung!
Beginn: **3 5 7 9** Täglich

HEINZ RUHMANN
in dem tollen Tobis-Europa-Lustspiel vom Meister
Carl Froelich mit **Leni Riefenstahl, M. Paulsen**
„Wenn wir alle ENGEL wären“
Möchten Sie einen Bombardier als Entschleppungs-Christen-Kaptein,
der eigentlich nur einmal der König der Nacht ist? Können Sie
wollen, wird Ihnen unser 2. besonders feines Stückchen
MORGEN - Dienstag im UFA-PALAST
Nach „Adole“
ein
Wiedersehen
mit
Wo. 4 8¹⁵ 9³⁰ Uhr
So. 3¹⁵ 4⁴⁵ 9³⁰ Uhr
**10 BIS
LUSTIG**

Moselschänke
Schöngasse 1
Heute Montag Lange Nacht
Bitte verlangen
Sie bei dem Be-
such von Gast-
stätten die
Dresdner
Neuesten
Nachrichten.
Regina
Polzeistunde 3 Uhr
Binger Schloß
Altestr. 15
Heute Montag Lange Nacht
Bürger-Kasino
Neue Polzeistunde 3 Uhr
Lange Nacht
Goldeneshulle
vorm. Schuler Ring 27
oben, Glanzbad, 10. 15.00
Kakadu
Bräule Straße 6
Heute Montag Lange Nacht
Rheingold Bar
Waisenhausstr. 12
Innenhof, Waisenhaus, Grenzpol
Polzeistunde 3 Uhr